

Einladung zur 17. ordentlichen Generalversammlung und zum öffentlichen Vortrag des Fördervereins Mammutmuseum Niederweningen

**am Samstag, 09. Juli 2022
im Gemeindesaal beim Mammutmuseum Niederweningen**

10.00 Uhr: Traktanden:

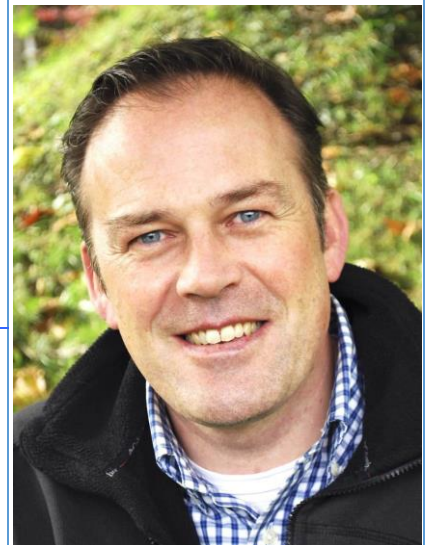
1. Protokoll der Generalversammlung vom 26. Juni 2021
2. Jahresbericht 2021
3. Jahresrechnung 2021
4. Entlastung des Vorstands
5. Ausblick und Budget 2022
6. Mitgliederbeiträge
7. Wahl der neuen Präsidentin Andrea Weber
8. Verschiedenes

10.30 Uhr: Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Dominik Fleitmann «Versteinerter Regen – Klimarekonstruktionen mit Hilfe von Stalagmiten aus der Schweiz»

Stalagmiten (Tropfsteine) aus Höhlen in der Schweiz erlauben es uns, das Klima in der Vergangenheit mit einer hohen Präzision zu rekonstruieren. Im Gegensatz zu nahezu allen anderen quartären Ablagerungen in der Schweiz sind Stalagmiten vor der Erosion durch Gletscher geschützt und die ältesten datierten Proben sind somit mehrere hunderttausend Jahre alt. Anhand von einigen Beispielen aus der Schweiz zeigt der Referent, wie und mit welchen wissenschaftlichen Methoden man die Umweltbedingungen und das Klima unseres Eiszeitalters rekonstruieren kann.

Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

Das Mammutmuseum ist von 09.00 bis 10.00 Uhr für die Vereinsmitglieder geöffnet.



Dominik Fleitmann

Dominik Fleitmann ist Quartärgeologe am Departement für Umweltwissenschaften an der Universität Basel.

Jahresbericht 2021

Wechselvolles zweites Corona-Jahr

Es begann mit zwei Monaten geschlossenem Museum. Ab März erlaubten die Pandemievorschriften des Bundes wieder einen eingeschränkten Museumsbetrieb mit öfter wechselnden Schutzkonzepten. Erst ab September brachte die Zertifikatspflicht einen bedeutenden Normalisierungsschritt. Unter diesen Umständen ist es erstaunlich und sehr erfreulich, dass sich die Besucherzahlen im Jahresverlauf deutlich verbesserten. Im ganzen Jahr besuchten uns rund 2100 Personen, was einer Steigerung von mehr als 60% gegenüber der tiefen Vorjahreszahl von 1290 entspricht. Stärkste Zunahmen verzeichneten die Gruppenbesuche von Erwachsenen und Schulklassen. Offenbar erinnerten sich in dieser etwas bedrückenden Coronazeit manche an das attraktive und lehrreiche Museum in unserer zürcherisch-aargauischen Grossregion.



Schutzkonzept des Museums

Das Freiwilligenteam und der Förderverein als Stützen des Museums

Das Team von rund 30 ehrenamtlichen Freiwilligen erbrachte unter den erschwerten Bedingungen eine ausgezeichnete Arbeit in allen Chargen des Museumsbetriebs und verdient einen grossen Dank. Der Förderverein unterstützte das Museum seinerseits wieder mit Beiträgen an den Werbeaufwand und für Projekte des Museums. Dank diesen Leistungen, ergänzt durch Ertragsausfallentschädigungen des Kantons Zürich an Kulturunternehmungen, konnte auch im zweiten Coronajahr eine positive Betriebsrechnung erreicht werden. Der Förderverein zählte am Jahresende 151 Mitglieder (im Vorjahr 152). Der Projektbeitrag ging dieses Jahr wieder an das Forschungsprojekt zu den Niederweningen Torfschichten.



Museumsbetrieb mit Schutzmasken

Schlagzeilen des Museumsjahrs 2021

Die Corona-Chronik 2021

- Aufgrund der Vorschriften des Bundes war das Museum von Mitte Dezember des Vorjahres bis Anfang März des Berichtsjahrs ganz geschlossen.
- Von März bis Juni war es wieder für maximal 17 Personen im Ausstellungsraum geöffnet, zunächst mit Maskenpflicht, dann wieder ohne.
- Ab Ende Juni fiel die Maximalzahl weg, aber es herrschte erneut Maskenpflicht.
- Die Einführung der Zertifikatspflicht 3G ab Mitte September brachte einen wesentlichen Schritt zur Normalisierung. Die Absperrungen konnten entfernt, die Quizstation und das Mikroskop wieder in Betrieb genommen, die Gratisentritte für Individualbesucher aufgehoben und auf die Maskenpflicht verzichtet werden.
- Ab 20. Dezember wurde die Zertifikatspflicht auf Stufe 2G verschärft und die Maskenpflicht wieder eingeführt.

Das vorgeschriebene Schutzkonzept musste stets wieder angepasst werden. Zurzeit gilt die 8. Version seit Beginn der Coronakrise. Erfreulich ist, dass sich die Museumsbesucher stets mit grossem Verständnis an das Notwendige hielten und froh waren über die in ihrem Interesse getroffenen Schutzmassnahmen.

Virtueller Rundgang durch das Museum

Im Februar 2021 haben wir auf unserer Website einen «virtuellen Rundgang durch das Museum» aufgeschaltet, der die Ausstellung im Museum mit eindrücklicher Präzision abbildet und zum Museumsbesuch einlädt.

Internationaler Museumstag mit Sonderschau Fossilien im Mammutmuseum

Am Internationalen Museumstag am 16. Mai beteiligten wir uns anstelle der üblichen Matinée ganztags mit einer Sonderschau, in der unser Experte Dr. Heinz Furrer zusammen mit dem Museumsteam Fossilien aus den Beständen des Museums zeigte. Backen- und Stosszähne von Mammuts sowie Knochen von Wildpferd und Steppenbison aus der Nordsee, ergänzt durch Ammoniten, Belemniten, Seeigel und Muscheln aus den Jurakalken wurden von rund 100 interessierten Besuchern bewundert.

Generalversammlung und öffentlicher Vortrag im Gemeindegarten

Am 26. Juni fand die Generalversammlung mit den statutarischen Traktanden statt, gefolgt vom öffentlichen Vortrag «Von Tonsteinen bis zu Korallenkalken – Erste Ergebnisse der Untersuchungen in Nördlich Lägern» von Dr. Gaudenz Deplazes, Projektleiter Geowissenschaften / Sedimentologie bei der Nagra. Über 50 Personen folgten den Erkenntnissen über unseren tiefen Untergrund. Speziell die sensationelle Entdeckung eines Korallenriffs in der Bohrung Herrenwis bei Bülach weckte ihr Interesse.

Matinée mit Buchvernissage „Eiszeitwanderungen“

Coronabedingt schon zweimal verschoben, klappte am 7. November der dritte Anlauf für den Vortrag und die Vorstellung der Neuerscheinung «Eiszeitwanderungen» von Dr. Jürg Alean im Mammutmuseum. Sehr anschaulich zeigte der Referent Eiszeitlandschaften, wie sie noch heute in arktischen Regionen existieren und vergleichbar sind mit den unsrigen der Eiszeiten. Mehr zum Wanderführer «Eiszeitwanderungen» ist auf der Schlussseite dieses Info-Blatts zu finden.

Forschungsprojekt «Torfschichten» in der Endphase

Die Auswertungen des Forscherteams sind im Berichtsjahr fortgeschritten, wenn auch coronabedingt mit Verzögerungen. Zudem sind die Vorbereitungen für die Ausstellung der Ergebnisse auf einer neuen Tafel im Museum und für eine Publikation angelaufen.

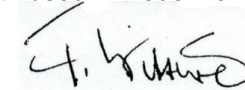
Dank und Ausblick auf 2022

Wir sind den Mitgliedern des Fördervereins für die anhaltende Unterstützung mit ihren Beiträgen und Spenden sehr dankbar. Ebenso danken wir dem Forscherteam und dem Freiwilligenteam für ihr Engagement in diesem zweiten Coronakrisenjahr.

Im Jahr 2022 zählen wir auf eine Verbesserung der Pandemiesituation und sehen spannenden Aktivitäten entgegen. So planen wir für den Internationalen Museumstag am 15. Mai einen Bildervortrag und die Präsentation einer Broschüre über die Lägern Kalksteinbrüche, an der Generalversammlung am 9. Juli den spannenden Vortrag von Prof. Dominik Fleitmann und am 6. November die Vorstellung der Ergebnisse des Projekts Torfschichten sowie einer Broschüre zu diesem Thema.

Für den Vorstand des Fördervereins Mammutmuseum Niederweningen


Rudolf Hauser, Präsident


Felix Wittwer, Vizepräsident



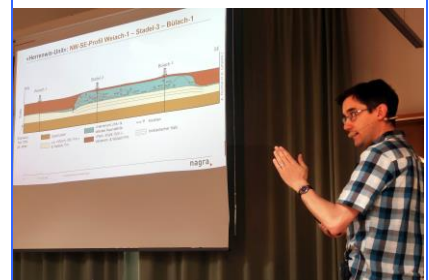
Coronaplakat vom Dezember 2021



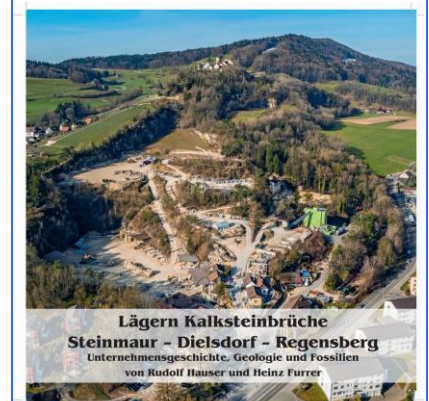
Virtueller Museumsrundgang



Sonderschau Fossilien



Vortrag von Gaudenz Deplazes

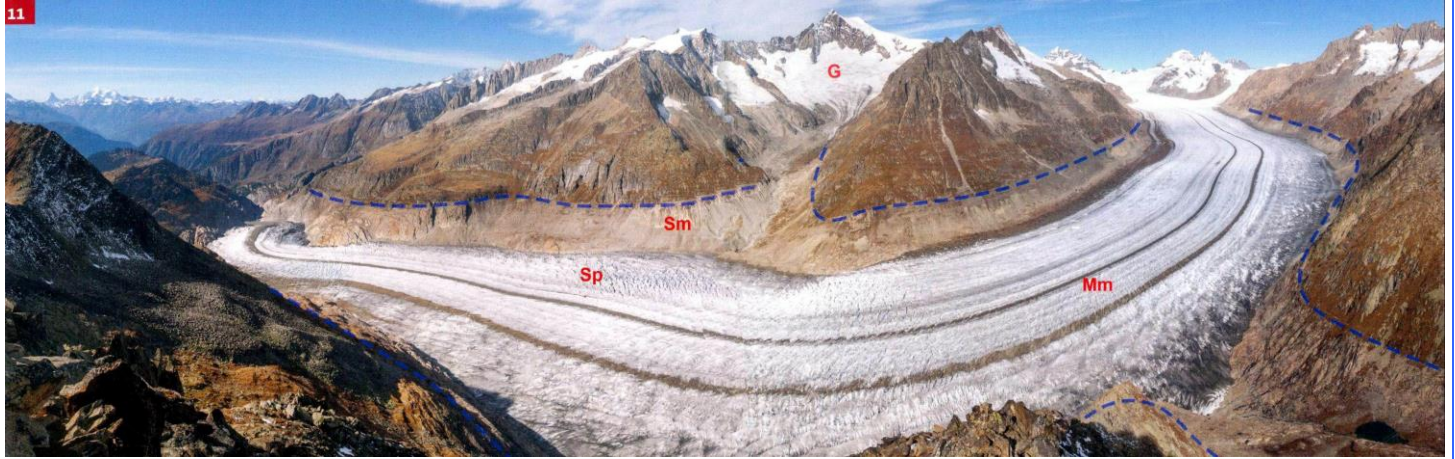


Broschüre Lägern Kalksteinbrüche

Finanzbericht 2021 (mit Vorjahresvergleich)		
Jahresrechnung des Fördervereins	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Einnahmen		
Mitgliederbeiträge	10'590.00	10'540.00
Spenden und verschiedene Erträge	4'220.00	3'760.00
Total	14'810.00	14'300.00
Ausgaben		
Beitrag an Projekte	8'000.00	8'000.00
Beitrag für a.o. Werbeaufwand	6'000.00	8'000.00
Verschiedene Auslagen	801.52	134.90
Total	14'801.52	16'134.90
Jahresergebnis	8.48	-1'834.90
Vereinsvermögen		
Stand per 31.12. des vorangegangenen Jahres	36'475.89	38'310.79
Jahresergebnis	8.48	-1'834.90
Stand per 31.12.	36'484.37	36'475.89
Budget des Fördervereins	2022	2021
Einnahmen		
Mitgliederbeiträge, Spenden, diverse Erträge	13'000.00	13'000.00
Ausgaben		
Beitrag an Projekte	8'000.00	8'000.00
Beitrag für Werbeaufwand	6'000.00	6'000.00
Drucksachen- und Verwaltungsaufwand	1'500.00	1'500.00
Total	15'500.00	15'500.00
Jahresergebnis	-2'500.00	-2'500.00
Vereinsvermögen		
Budgetierter Stand per 31.12.	33'984.37	33'975.89
Betriebsrechnung des Mammutmuseums	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Einnahmen		
Eintritte, Führungen	4'502.00	2'857.00
Spenden, Beitrag Förderverein, verschiedener Ertrag	14'330.65	10'101.20
Warenverkauf	11'974.65	6'055.45
Total	30'807.30	19'013.65
Ausgaben		
Wareneinkauf	4'452.32	4'747.94
Betriebskosten	16'786.24	10'169.94
Total	21'238.56	14'917.88
Jahresergebnis	9'568.74	4'095.77
Vermögenslage der Stiftung Mammutmuseum per 31.12.	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Aktiven		
Museumsgebäude	302'354.00	335'949.00
Ausstellung	p.m.	p.m.
Warenlager	8'955.00	10'175.00
Bank- und andere Guthaben, Kasse	281'082.15	265'340.86
Total	592'391.15	611'464.86
Passiven		
Stiftungskapital gebunden im Museumsgebäude	302'354.00	335'949.00
Rückstellungen für Museumsbetrieb	40'000.00	40'000.00
Reserve für Forschungsprojekt Torfschichten	23'500.00	18'731.00
Reserve für künftige Projekte	180'000.00	170'000.00
Freies Stiftungsvermögen	46'537.15	46'784.86
Total	592'391.15	611'464.86

Rückschau: Bildervortrag und Buchvernissage «Eiszeitwanderungen» vom 7. November 2021

11



Der Referent Dr. Jürg Alean führte uns zur kanadischen Arktisinsel Axel Heiberg mit Landschaften wie in der Schweiz während den kältesten Phasen der Eiszeit, und präsentierte das neuerschienene Buch «Eiszeitwanderungen».

Der Wanderführer «Eiszeit-Wanderungen» von Jürg Alean und Paul Ferber enthält eine kurzgefasste Einführung in das Eiszeitalter der vergangenen rund 2 Millionen Jahre und 14 gut dokumentierte Wandervorschläge in der Schweiz. Sie führen in Regionen mit sehenswerten Eiszeit Spuren wie Zuger Drumlin-Schwärme, Schaffhauser Schmelzwasser-Schluchten, Zürcher Gletscherseen, Neuenburger Felsenkessel, aktuelle und einstige Gletscher der Alpen und vieles mehr. Das Buch ist im Shop des Mammutmuseums erhältlich für CHF 35.00.

Vorschau: «Lägern Kalksteinbrüche Steinmaur-Dielsdorf-Regensberg – Unternehmensgeschichte, Geologie und Fossilien»

Sonntag, 15. Mai 2022 10.30 – 12.00 Uhr Matinée mit Bildervortrag im Gemeindesaal Niederweningen anlässlich des Internationalen Museumstags (Museum geöffnet 10.00 bis 17.00 Uhr), Eintritt frei



Rudolf Hauser, Präsident des Fördervereins und Dr. Heinz Furrer, ehemals Kurator des Paläontologischen Museums der Universität Zürich präsentieren die Ergebnisse ihrer Recherchen und die neue Broschüre «Lägern Kalksteinbrüche».

Die Lägern Kalksteinbrüche am östlichen Sporn der Lägern bestehen in vielfältiger Hinsicht durch ihre Einzigartigkeit der erdgeschichtlichen Vergangenheit, der Lage am Bergzug der Lägern sowie der Qualität und des Fossilreichtums des Kalksteins. Die pionierhafte Gründung vor rund 150 Jahren, der stete Wandel des Unternehmens bis zum heutigen Tag und die umweltbewusste Umnutzung von grossen Teilen des Steinbruchareals beeindrucken ebenso wie die Vielfalt der Fossilien in den Jurakalken.

Vorschau: «Das Wehntal in der letzten Warmzeit – Ergebnisse des Forschungsprojekts»

Sonntag, 6. November 2022 10.30 – 12.00 Uhr Matinée mit Bildervortrag im Mammutmuseum

Dr. Heinz Furrer, Leiter des Forschungsprojekts der Niederwenger Torfschichten, das 2018 begonnen wurde, präsentiert die Ergebnisse und die neue Ausstellungstafel im Mammutmuseum.

Rund 5 m unter der gut erforschten Niederwenger Mammutfundschrift liegen weitere Torfschichten, die bisher noch wenig bekannt waren. Sie entstanden am Ende der letzten Warmzeit und zu Beginn der letzten Kaltzeit vor etwa 110 000 Jahren am Rand des einstigen Wehntalersees. Mit der detaillierten Untersuchung von Bohrkernen konnte jetzt ein anschauliches Bild der damaligen Landschaft im Wehntal rekonstruiert werden.